



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ALFELD (LEINE)

- Stadtbrandmeister -

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Alfeld

An die
Stadt Alfeld (Leine)
-Amt für Feuerwehrewesen, Brand- u.
Katastrophenschutz-
z. Hd. Stephan Maedge
Perkstraße 2
31061 Alfeld (Leine)

Anschrift: **Lange Straße 9**
31061 Alfeld (Leine)

Telefon: **05181/8552994**

Telefax: **05181/280224**

D1 **0171/5413437**

D2 **0152/01815239**

email: **Michael-Bus@arcor.de**

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Alfeld, den
20.02.2022

vom 01.12.2021

Handyalarmierung

Sehr geehrter Herr Maedge,
in einer Mail vom 01.12.2021 wurde um eine „Willensbildung“ im Stadtkommando bezüglich der Handyalarmierung gebeten.

Hintergrund ist der Antrag des Ratscherrn „Mattis Glade“ auf Antrag einer Handyalarmierung für die Feuerwehren der Stadt Alfeld (Leine).

Die Alarmierung der Feuerwehren wird derzeit und wurde in der Vergangenheit mit Sirenenalarm und einer stillen Alarmierung über DME (digitale Meldeempfänger) durchgeführt. Die Alarmierung erfolgt über die Leitstelle und wird über ein eigens eingerichtetes Funknetz im 2m-Band-Bereich durch den Landkreis Hildesheim betrieben. Das vorherige Funknetz war ein altes analoges Funknetz im 4-m-Sprechfunknetz, worüber auch alarmiert wurde. Dieses Funknetz wurde im Jahr 2012 durch das digitale Funknetz abgelöst.

Das neue digitale Alarmierungsnetz (2m) ist abhörsicher und gegen zeitweiligen Stromausfall gesichert. Es steht nur dem alleinigen Zweck der Alarmierung der Feuerwehren zur Verfügung.

Im Jahr 2011 führte die Stadt Alfeld (Leine) zusätzlich zu der anerkannten BOS – Alarmierung flächendeckend die erste Handyalarmierung für die Feuerwehren in der Stadt Alfeld (Leine) ein. Diese hatte Bestand bis 2020 und wurde unter anderem, weil sie nicht mehr benutzt wurde, aufgekündigt.

Derzeit gibt es in den freiwilligen Feuerwehren ca. 360 aktive FeuerwehrkameradInnen. In Anbetracht der mindestens gesetzlich vorzuhaltenden Gesamtpersonal von 278 Feuerwehrkameraden würde jeder über einen digitalen

Meldeempfänger verfügen. Derzeit sind ca. 320 digitale Meldeempfänger an die KameradInnen verteilt.

Diese dienen zur Sicherstellung, dass genügend Personal zum Einsatz und auf den Fahrzeugen vorhanden ist.

Auf der letzten Ortsbrandmeistertagung im Jahr 2019 in Celle haben sich die Ortsbrandmeister mit der Thematik der Handyalarmierung befasst. Auch wurde diese durch Kameraden vorgestellt. Diese Handy App (Divera) dient aber vielen nicht dazu die KameradInnen zu alarmieren, sondern deren Verfügbarkeit vor oder kurz nach einer Alarmierung zu wissen.

Aufgrund des Antrages wurde eine Abfrage durchgeführt, ob zu der derzeit bestehenden Alarmierung, die alle BOS Kriterien erfüllt, noch zusätzlich eine Handyalarmierung erfolgen soll. Die Ortsbrandmeister, haben sich **nicht gegen eine zusätzliche Möglichkeit der Handyalarmierung ausgesprochen.**

Dieses Ergebnis in der Tiefe betrachtet und durch eine erneute persönliche Abfrage durch die Stadtkommandoführung ergab, dass einige dieses System unterschiedlich nutzen. Nicht alle Ortsbrandmeister werden dieses System, (wenn zur Verfügung gestellt) nutzen oder überhaupt einführen.

Übersicht:

- 6 Feuerwehren nutzen das System von Divera mit einer free – Version.
- 4 Feuerwehren würden es ggf. nutzen und selbst administrieren.
- 2 Feuerwehren würden es nach derzeitigem Stand nicht nutzen.

Die Einrichtung kann meines Erachtens nur über die Bereitstellung einer Schnittstelle in der Leitstelle an einen Anbieter (Divera, Dispatcher.....) erfolgen. Eine Administration einer zusätzlichen Alarmierung wird durch die Stadtkommandoführung aus zeitlichen Gründen und anderen Prioritäten derzeit nicht erfolgen. Somit wäre der Ortsbrandmeister über die Einrichtung der Teilnehmer und deren Umfang der Funktion mit der APP weiter selbst verantwortlich.

Letztlich bleibt es dem Ausschuss überlassen, ob eine weitere Möglichkeit der Alarmierung zur Verfügung gestellt wird.


gez. StadtBm, 1, /BM